

Effektiv lernen und behalten mit dem Zettelkasten

Der Zettelkasten soll uns helfen, Wörter, Rechnungen oder Fakten regelmässig zu wiederholen. Je mehr Lernkarten sich jedoch darin befinden, desto länger wird es dauern, bis eine Repetition stattfindet – es wird in der Zwischenzeit viel vergessen und das System wird als frustrierend erlebt. Es sollten sich maximal 25 bis 30 Karten gleichzeitig in den ersten vier Fächern befinden – bei jüngeren Kindern noch weniger.



Und so wird der Kasten richtig benutzt:

Falls Ihr Kind bereits einen Kasten benutzt und sich viele Karten darin befinden, dann weisen Sie es zunächst dazu an, alle Karten herauszunehmen. Wenn der Zettelkasten eine sinnvolle Hilfe sein soll, sollten sich nur wenige Karten darin befinden. Es sollten immer nur sehr wenige neue Karten pro Lerndurchgang hinzugenommen werden, dafür sollte er regelmässig, am besten täglich, benutzt werden. Beispielsweise auf die folgende Art und Weise:

1. Das Kind lernt 4 Wörter und legt diese, wenn es sie beherrscht, ins erste Fach.
2. Es repetiert die Wörter am nächsten Tag und lässt diejenigen, die es kann, ins zweite Fach wandern, die anderen kommen wieder heraus (um neu gelernt zu werden). Nehmen wir an, es konnte sich an drei Wörter erinnern: Diese wandern nun ins zweite Fach. Das nicht gekonnte kommt heraus.
3. Das Kind nimmt nun nur so viele Wörter hinzu, dass mitsamt des nicht gekonnten Wortes vier Wörter gelernt werden müssen (also drei neue und ein nicht gekonntes). Es lernt diese und legt sie ins erste Fach.
4. Am dritten Tag repetiert es zunächst die Wörter im zweiten, dann die im ersten Fach. Gekonnte wandern ein Fach nach hinten, die anderen werden wieder heraus genommen. Es lernt wieder einige neue Wörter und legt diese ins erste Fach, wenn es sie ausreichend gelernt hat.
5. Die Wörter im fünften Fach müssen nicht mehr täglich repetiert werden. Das Kind kann beispielsweise zwei Wochen warten und diese dann repetieren – wenn es sie nicht mehr kann, müssen sie leider wieder neu gelernt werden. Die gekonnten aber kann es herausnehmen, mit einem Gummiband umringen und in die Schublade stecken, um sie zu einem späteren Zeitpunkt (z.B. in den Ferien) nochmals zu wiederholen.

Der Ablauf ist immer der gleiche: Zuerst wird repetiert, dann werden neue Wörter gelernt. Die Übungszeit von 10 Minuten sollte dabei nicht überschritten werden.